Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

schon bracht well. da Fur nun gelt gebrach, schlug
er Münz auf Leder, und gepiet derselbig, zu
nemen, diser Münz wart hernach der knaster
durch der Kärtnerisser, mit Golt und
Silber wider bezalt.

Anno domini 1241 hat sich in Hungern ain
Berg, Gewacht und Feurisser zu ain tall hinab
gefallen, da hatt er bei 5000 Menschen erstickt,
und sich wunderbarlicher weiss an andern
Perg gelegt.

Anno domini 1242 starb Chuno Thumbrobst
zu Salzburg, zu gleich auch Berthold Abt
zu S. Peter, Nachmalchen ist Otto ain Thumb-
herr, zum Thumbrobst, und Richarts Prior
zum Abt erwelt worden.

Dises Jar hat Erzbischoff Eberhart d. Closter
Salmans, weil nach abstenden des Bischoffs
auch Gart, der Münch, in sein Begwalt ge-
nomen.

Darnach in Bayern hat in Beysein des Erzbischoffs
von Salzburg, zu Regenspurg ain Landtag
gehaltten.

Nach Babst Clesius, hat der Babstlich stuel, auf
zwitracht des rauchs, und der Bruder 22 wo-
chen gesteirt, da ist Anno domini 1243
Innocentius der 4 genant.